

09.04.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

der „Schwarze Dienstag für die Solar-Wirtschaft“ (Udo Möhrstedt, IBC SOLAR AG) hat wieder einmal gezeigt, wie stark die Lobby der Großindustrie und der fossil-atomaren Energiewirtschaft ist. Die Eigenerzeugung von Solarstrom aus neuen PV-Anlagen mit mehr als 10 kWp soll laut Kabinettsbeschluss ab dem 1. August mit der Hälfte der regulären EEG-Umlage belastet werden (3,12 Cent/kWh). Mieter, die ihren Solarstrom vom Dach des Vermieters beziehen, sollen sogar 100 Prozent der EEG-Umlage zahlen (derzeit 6,24 Cent je kWh).

Großdemonstration am 10. Mai in Berlin

„Gut, dass ein Gesetz den Bundestag erfahrungsgemäß niemals so verlässt, wie es ihn erreicht hat“, sagt Möhrstedt und erinnert damit daran, dass der Druck von Branche und Verbänden zur Rettung der neuen PV-Geschäftsmodelle nicht nachlassen darf. Am 10. Mai findet die nächste Großdemonstration in Berlin statt. [Mehr](#).

Unser aktueller Newsletter informiert über die wachsende Bedeutung der privaten Solarstromanlagen in Deutschland, die Entwicklung der Photovoltaik-Preise im März 2014 und neue Fortschritte in Sachen Elektromobilität.

Private Solarstromanlagen aufgrund der Bagatellgrenze von großer Bedeutung

Trotz der dunklen Wolken über Deutschland lohnt sich ein Blick auf den Markt der kleineren PV-Anlagen bis 10 kW, die unter die Bagatellgrenze fallen. Stellen Sie sich vor, die Bürger würden die noch immer reichlich vorhandenen Dachflächen nun erst recht für solche Solarstromanlagen nutzen, die bereits Netzparität erreicht haben, dann ist das keine Bagatelle – und ein wichtiger Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit.



Schon gar nicht, wenn sie zudem den Eigenverbrauch mit einem Elektrofahrzeug kombinieren, das gleichzeitig als bidirektionaler Speicher dient. Das gibt es bereits. Und wenn die Kosten für einen Solarstrom-Speicher (über 10.000 Euro) vom Preis des Elektroautos abgezogen werden, ergibt das eine höchst interessante Kalkulation. Und schließlich braucht ein E-Auto für 100 km nur etwa 15 kWh, die mit Solarstrom zirka 1,60 € kosten. Der Vergleich mit den Spritkosten könnte hier durchaus kreative Fantasien in Sachen Geschäftsmodelle freisetzen.

Photovoltaik-Preisindex März 2014:

Mindestimportpreissenkung macht sich bemerkbar; Preissenkung auf breiter Basis erwartet

Viele asiatische Photovoltaik-Modulhersteller kommunizieren bereits offen einen Preisnachlass, der allerdings schon vor längerer Zeit schleichend eingeleitet wurde, berichtet Martin Schachinger von der pvXchange GmbH.

PREISBAROMETER - MÄRZ 2014

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Februar 2014	Trend seit Januar 2014
Kristalline Module			
Deutschland	0,68	- 2,9 % ↓	- 1,4 % ↓
Japan, Korea	0,69	0,0 % →	- 1,4 % ↓
China	0,57	- 3,4 % ↓	- 1,7 % ↓
Südostasien, Taiwan	0,54	+ 1,9 % ↑	+ 1,9 % ↑

Der Preis für kristalline Photovoltaik-Module aus China sank im März 2014 um 3,4 %, für deutsche Module um 2,9 %.

Nach einer kleinen Verschnaufpause im März zeichne sich nun für April eine Preissenkung auf breiter Basis ab. Chinesische Hersteller machten es vor, alle anderen müssten zwangsläufig nachziehen.

Die im Februar eingeleitete Verteuerung der asiatischen Erzeugnisse sei letztlich nur von kurzer Dauer und werde im April praktisch wieder aufgehoben. [Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

Frühlingserwachen bei Photovoltaik-Endkunden und Installateuren in Deutschland

Diese Anpassung nach unten sei zumindest im Europäischen Markt dringend nötig, betont Schachinger. Es gelte, die trotz sommerlicher Temperaturen und bestem PV-Installationswetter verhaltene Stimmung und allgemeine Lähmung des Marktes aufzubrechen.

Nach einem sehr ruhigen Februar und nicht minder schläfrigem Märzanfang wachten nun Endkunden und Installateure endlich auf. In den letzten März- und ersten Aprilwochen seien vermutlich mehr Aufträge geschrieben worden als in den gesamten vorangegangenen Wochen dieses Jahres.

Anzeige



Mit etwas Glück schickt Sie Yingli Solar zu einem Halbfinale der **FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™** nach Brasilien!

Machen Sie jetzt mit und sichern Sie sich Ihre Chance auf ein einmaliges Erlebnis!
[Mehr](#)

Neue Zahlen zur Elektromobilität:

Weltweit über 400.000 Elektro-Autos unterwegs; Bestand in einem Jahr verdoppelt

Anfang 2014 waren weltweit bereits mehr als 400.000 Elektroautos unterwegs, berichtet das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW, Ulm). Der Bestand hat sich damit im vergangenen Jahr verdoppelt.



Die größte Nachfrage ist in den Leitmärkten USA, Japan und China zu verzeichnen. Deutschland folgt auf Platz sieben - nach Frankreich, Holland und Norwegen. Die Batterien stammen vorwiegend aus Asien.

Bild links: Nissan führt das Ranking der Automobilkonzerne in Sachen Elektromobilität mit bisher über 90.000 verkauften "Leaf"-Modellen an.

Bleiben die Wachstumsraten der letzten drei Jahre auf dem gleichen Niveau, werden Anfang 2016 weltweit mehr als eine Million Elektrofahrzeuge unterwegs sein. [Mehr](#)

eMobilServer startet Testreihe mit Elektrofahrzeugen

In einer Umfrage der Sustainable Mobility Research Group der Universität Göttingen äußerten sich mehr als 800 Befragte grundsätzlich positiv zu Elektroautos und stuften sie für sich selbst als sinnvolles Verkehrsmittel ein. Positiv beurteilten sie vor allem die Aspekte Umweltfreundlichkeit und Lärmreduzierung sowie geringe Unterhaltskosten, negativ bewertet wurden hingegen der höhere Kaufpreis und die nicht ausgereifte Technik der Autos sowie die Infrastrukturdefizite im Hinblick auf Lademöglichkeiten.



Die Studie zeigt auch, dass in der Öffentlichkeit erhebliche Wissensdefizite zu Reichweite, Kaufpreis, Beschleunigung, Ladezeit und Unterhaltungskosten von Elektroautos bestehen.

Genau hier setzt das Portal www.eMobilServer.de an und hat mit dem Mitsubishi Electric Vehicle eine Serie von Alltagstests gestartet, die auf weitere E-Fahrzeuge ausgedehnt werden soll.

Bild links: Mitsubishi EV an einer Ladesäule der Sparkasse Heidelberg

Das Tour-Tagebuch finden Sie [hier](#). Das Testergebnis wird Ende April veröffentlicht. Wenn Sie auch ein E-Fahrzeug (Bike, Roller oder Auto) testen lassen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf unter info@emobilserver.de, Betreff: „E-Test“.

Anzeige

Algeriens Energieleitmesse „electro, automation & energy 2014“ vom 18.–20. Mai



Die 8. Internationale Fachmesse für Erneuerbare und konventionelle Energie, Energieeffizienz, Elektrotechnik und Automation „electro, automation & energy 2014“ findet vom 18.-20. Mai 2014 im Palais des Expositions – Safex in Algier statt.

Algeriens Energieleitmesse findet vor dem Hintergrund stark wachsender algerischer Importe statt. Nach Angaben des ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronik-industrie sind die Einfuhren von Energie- und Elektrotechnik von 2,678 Milliarden Euro im Jahr 2010 auf 3,219 Milliarden Euro in 2012 gestiegen. [Mehr](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!
Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, rund 4.700 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail
weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte
eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de